

Puppenbühne begeistert Hedwig-Dransfeld-Schüler

Verkehrsunfallprävention soll Kindern Gefahren und Verhalten im Straßenverkehr beibringen

Werl – Erst vor wenigen Wochen war die Puppenbühne der Kreispolizei an der Hedwig-Dransfeld-Schule zu Gast. Der Corona-konformen Durchführung des Puppenspiels zu Schulden, aber auch dem großen Interesse der Kinder, war das Team rund um Volker Krampe, der für die Verkehrsunfallprävention in Werl und Ense zuständig ist, am Donnerstagmorgen wieder im Werler Westen.

Gemeinsam mit seinen Kollegen Rainer Heinze, Silke Hautkapp, Yvonne Schomacher und Dirk Bahne, bringt er den Schülern Regeln und Verhalten im Straßenverkehr auf humorvolle und spielerische Art und Weise nahe. „Wir wollen mehr Sensibilisierung erreichen“, so Kram-



Vor der Bühne fieberten die Schüler mit, freuten sich und schauten den Puppen im Straßenverkehr zu. Auch den Lehrkräften hat's gefallen.

FOTOS: NEUENZEIT

pe. Dafür sei das Polizeitheater enorm wichtig. Denn vor allem für Heranwachsende lauern auf den Straßen viele Gefahren.

Am Donnerstag drehte sich in zwei Vorstellungen alles

rund um das richtige Überqueren einer Straße. Von tollpatschigen bis hin zu vorbildlichen Puppen-Protagonisten: Mit einem Lachen im Gesicht lernten die Schüler viel Neues. Sie erfreuten sich an den



Hinter der Bühne herrscht Konzentration. Der Umgang mit Technik und Puppen verlangt den Polizisten Fingerspitzengefühl ab.

detaillierten Kulissen und Puppen, hatten viel Freude beim Zuschauen.

Dass die Gesichter strahlen und der Corona-Schulalltag etwas in den Hintergrund rückt, das freut auch Schullei-

ter Jörg Schultze.

Die positive Resonanz von den beiden Vorstellungen vor einigen Wochen zeigen, dass die Puppenbühne gut ankommt und den Schülern viel beibringt.

fab